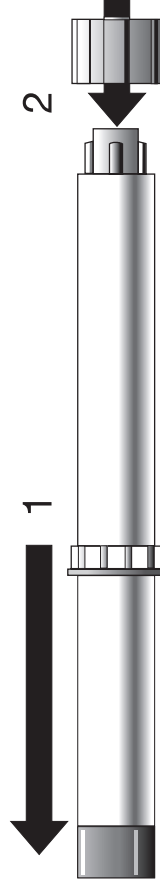


### Richtig

### Vorarbeiten an der Welle

### Fertigwellen

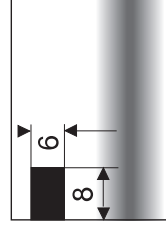
Antrieb mit dem zur jeweiligen Fertigwelle passenden Adapter (1) und Mitnehmer (2) paßgenau einschleiben.



### Präzisionsrohre

Welle auf der Antriebsseite ausklinken. Antrieb so in die Welle einschleiben, dass der Nocken des Adapters in die Ausklinkung paßt.

### SOMFY-LS 40



### Hinweis:

**Grundsätzlich gilt: Antrieb in die Welle einschleiben - nie einschlagen**

- Die Umschaltzeit für den Laufriechungswechsel Auf/Ab oder Ab/Auf muss größer/gleich 500ms betragen.
- Steuergeräte, deren Umschaltzeit softwareseitig verändert werden können, müssen mit der empfohlenen Umschaltzeit größer/gleich 500ms vor Anschluß an den Antrieb programmiert werden.
- Zum Schutz des Antriebs sollte die Motorspannung des Antriebs nach 3 Minuten durch das Steuergerät abschalten, funkenstört.

### Weitere Anschlußvorschriften

SOMFY-Antriebe sind nach den europäischen Richtlinien 73/23/EWG und 89/336/EWG konform und nach VDE 0875 Teil 1/1.1.84 funkenstört.

- SOMFY-Antriebe in Naßräumen.**  
 Die Antriebe sind entsprechend EN 60529 "spritzwassergeschützt". Beim Einsatz in Nassräumen müssen u.a. die VDE -Vorschriften 0100/Teil 710, 702, 737 sowie die Vorschriften der örtlichen EVU und des TÜV beachtet und erfüllt werden.

In Österreich:

SOMFY

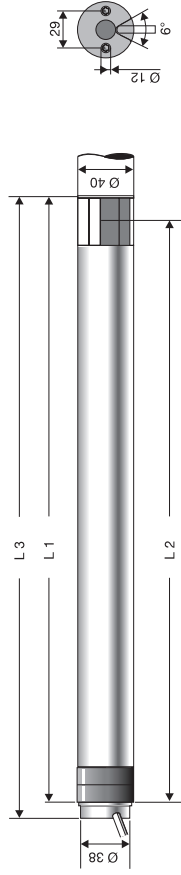
Feinmechanik und Elektrotechnik GmbH  
 Johann-Herbst-Strasse 23  
 A-5061 Eisbethen-Glasenbach  
 Telefon ++43 (0)662 62 53 08  
 Telefax ++43 (0)662 53 08 22  
 e-mail:office@somfy.at

## SOMFY-Einsteckantriebe LS 40

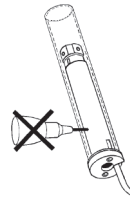
### Vernietung des Mitnehmers in der Welle bei Präzisionsrohren

Mitnehmer im Abstand L2 von der Antriebsseite viermal vernieten oder verschrauben.

Schrauben, selbstschneidend: 4 Stück 5 x 10 mm  
Blindnieten: 4 Stück Ø 5 mm Stahl



Antriebstyp	L1	L2	L3
LS 40 Aries S 4/14	398 mm	377 mm	414 mm
LS 40 Aries 4/14	442 mm	421 mm	458 mm
LS 40 Mars 9/14	442 mm	421 mm	458 mm
LS 40 Vulcan 13/8	453 mm	433 mm	470 mm



### Befestigung der Walzenkapsel

Wir empfehlen zur Sicherheit, die Walzenkapsel mit 3 Blindnieten oder Schrauben zu sichern.

**Achtung: Nie im Bereich des Antriebs bohren!**

## SOMFY-Einsteckantriebe LS 40

**Beschreibung der Antriebe**  
SOMFY-Einsteckantriebe bestehen aus Einphasenkondensatormotoren mit eingebauten Endlagenschaltern, Bremse und Getriebe. Der eingebaute Kondensator ist kein Anlaufkondensator, sondern ein Betriebskondensator, um für die 2. Wicklung (Hilfswicklung) des Asynchronmotors eine Phasenverschiebung zu erzielen.

### Achtung! Wichtige Hinweise

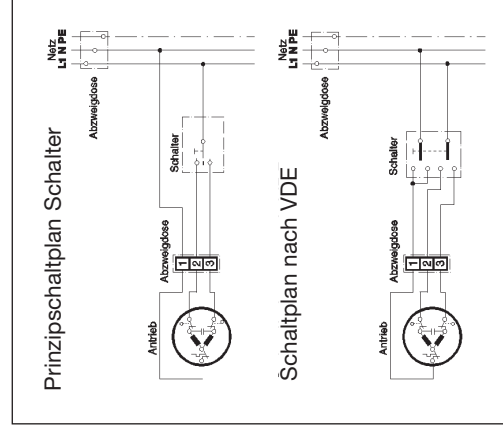
Einrichten, Prüfen und Inbetriebsetzen einer 230 V-Anlage darf nur von einer Elektrofachkraft (lt. VDE 0100) ausgeführt werden. Bitte übergeben Sie die jedem Antrieb separat beigelegten Anschlußvorschriften dem zuständigen Installateur.



❑ **SOMFY-Antriebssysteme und die SOMFY-Steuerungs- und Automatikgeräte** sind aufeinander abgestimmte Komponenten. Elektronische und elektrische Bauteile, die Funktionen von SOMFY-Antrieben ersetzen oder beeinflussen, dürfen nur nach ausdrücklicher Freigabe durch SOMFY eingesetzt werden. Ansonsten übernimmt SOMFY keinerlei Garantie für das Antriebssystem oder daraus entstehende Folgeschäden.

❑ **Schalter und Steuerungen dürfen keinen gleichzeitigen Auf- und Ab-Befehl ermöglichen**  
Ein gleichzeitig gegebener Auf- und Ab-Befehl führt zu einem Kurzschluß des Betriebskondensators. Deshalb dürfen nur elektrisch oder mechanisch verriegelte Einzelschalter (**keine Lichtschalter**) verwendet werden.

❑ **Parallelschaltung** von 2 bzw. mehreren Antrieben an einem Ausgang ist verboten (→ siehe A, Seite 8).  
Für den gemeinsamen Betrieb von 2 Antrieben mit einem Schalter, muß für jeden Antrieb und jede Laufrichtung ein separater Kontakt vorgesehen werden.  
Die gemeinsame Steuerung mehrerer Antriebe erfordert SOMFY-Steuerungsgeräte.



### Technische Daten

Aries S 4/14	Aries 4/14	Mars 9/14	Vulcan 13/8
II			
IP 44			
Nenn Drehmoment	4 Nm	4 Nm	9 Nm
Nenn Drehzahl	14 min <sup>-1</sup>	14 min <sup>-1</sup>	14 min <sup>-1</sup>
Nennspannung	~ 230 V (207V - 244V)		
Nennleistung	65 W	65 W	100 W
Nennstromaufnahme	0,35 A	0,35 A	0,5 A
Frequenz	50 Hz		
Einschaltdauer	4 min.		
Kapazität der Endabschaltung	40 Umdr.		
Basisadapter für Welle	40 x 1,5		
Betriebsart nach VDE 0530	Aussetzbetrieb t <sub>p</sub> = 4		
Produktnorm	VDE 0700 Teil 238		
Konformität	<b>CE</b> nach EN 50081-1 und EN 50082-1		

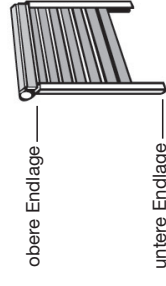
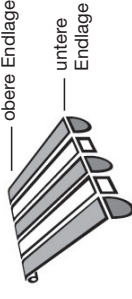
### Farbskala für Antriebskabel

blau	Mittelleiter N
schwarz	Phase Drehrichtung 2
braun	Phase Drehrichtung 1

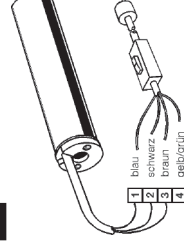
### Einstellen der Endlagen

**1**

Es sind die obere und die untere Endlage einzustellen. Unter Endlage versteht man die Position, bei der der Roll-ladenpanzer oder die Markise automatisch stoppt.



**2**



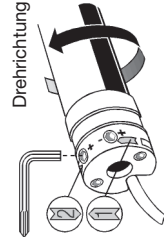
### Probelauf 1

Montagekabel farbgleich am Antriebskabel anklammern und Netzverbindung herstellen. Bitte beachten, daß der Antrieb nicht blockiert.

### Befestigung des Behangs

Antrieb in Abwärtsrichtung so lange laufen lassen, bis der Endscharter abschaltet. Jetzt den Behang auf der Welle befestigen.

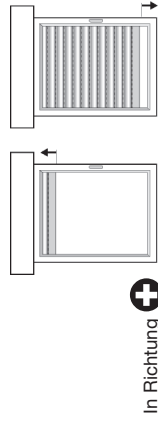
**3**



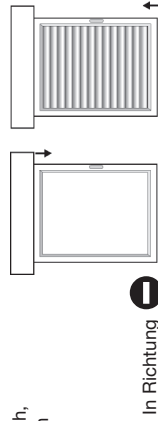
### Einstellen der Endlagenschalter

Den Einstellrändeln 1 + 2 sind Laufrichtungspfeile zugeordnet. Ein Einstellen über Innensechskant kann in entsprechender Richtung mit einem SOMFY-Imbusschlüssel erfolgen. Das Drehen der Einstellräder in Richtung + (plus) vergrößert den Einstellbereich. Ein Drehen in Richtung - (minus) verkürzt den Einstellbereich.

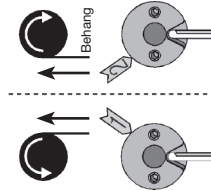
Der Rollladen öffnet oder schließt nicht vollständig.



Der Antrieb läuft noch, obwohl der Rollladen bereits geöffnet /geschlossen ist.



**4**

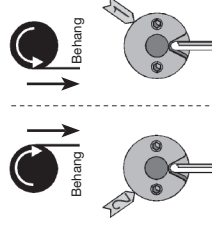


### Auf-Richtung

- Einstellrändel anhand des nebenstehenden Schaubildes feststellen.
- Antrieb in Auf-Richtung laufen lassen, während dessen entsprechendes Einstellrändel in Minus-Richtung drehen bis der Antrieb abschaltet. Dann Einstellrändel so lange in Plus-Richtung drehen bis der Behang die gewünschte Endlage erreicht hat.

Wenn bei kurzem Behang der Antrieb nicht vor der oberen Endlage abgeschaltet hat, Behang noch einmal ablassen und den Vorgang wie unter (b) beschrieben wiederholen.

**5**



### Ab-Richtung

Antrieb in Ab-Richtung laufen lassen, dabei das entsprechende Einstellrändel in Minus-Richtung drehen, bis der Antrieb abschaltet. Dann Einstellrändel so lange in Plus-Richtung drehen, bis der Behang die gewünschte untere Endlage erreicht hat. Wenn bei kurzem Behang der Antrieb nicht vor der unteren Endlage abschaltet, Behang noch einmal hochfahren und Vorgang wiederholen.

### Probetrieb

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten der Endlagen laufen lassen. Feinregulierung der Endlagen gegebenenfalls vornehmen. Der Antrieb hat eine bauartbedingte Einschaltdauer von ca. 4 Minuten. Bei den Einstell- und Probeläufen kann es vorkommen, daß der eingebaute Thermoschutz den Motor absteilt. Bitte in diesen Fällen abwarten bis der Antrieb sich abgekühlt hat (je nach Außentemperatur ca. 10-15 Minuten) und wieder betriebsbereit ist.